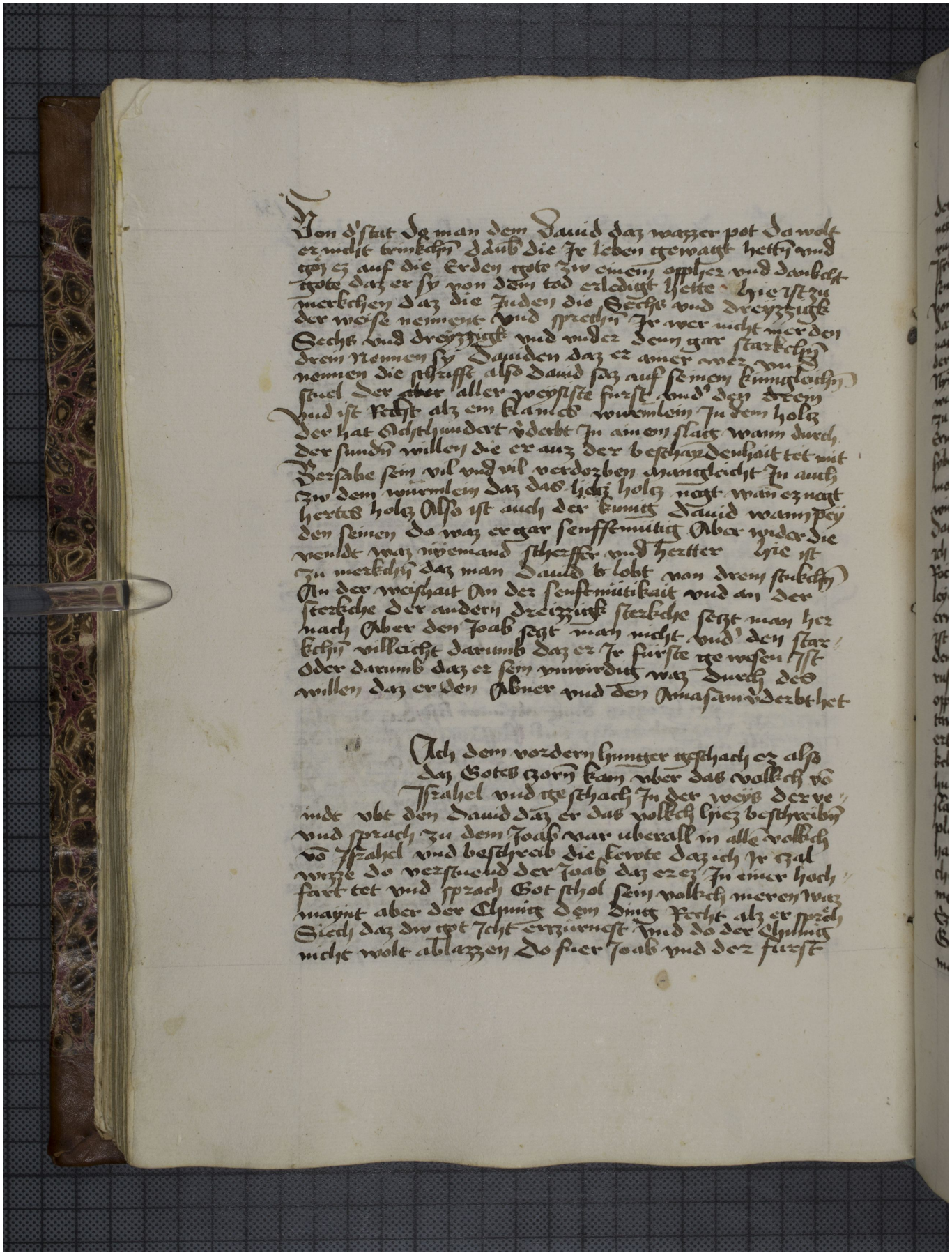
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von d'stat da man dem David daz wazzer pot do wolt
er nicht trinkchen daub die Ir leben trewaut hetten vnd
goz es auf die Erden rote zu einem opfer vnd danckt
rote daz er sy von dem tod erledigt hette. Hie ist zu
merchen daz die Juden die Sechs vnd dreyzzigst
der weise nement vnd sprechen Ir wer nicht mer den
Sechs vnd dreyzzigst vnd wder dem gar starckchen
drey nemen sy Dauiden daz er aner ewez vnd
nemen die schrifft also David saz auf seinem kunigleichen
stuel der aber aller weysste fiirst vnd' den drey
hundert ist recht alz ein klaneu wurmlein zu dem holz
der hat Achtzehundert vderbt zu einen stack wann durch
der sunden willen die er auz der besschandenhait tet mit
Bersabe sein vil vnd vil verdorben manigleicht zu auch
zu dem wurmlein daz das hart holz nagt wan ez nagt
hertes holz Also ist auch der kunig David wann bey
den seinen do waz er gar senftmutig Aber wider die
veindt waz niemand stherker vnd hertter Hie ist
zu merkchen daz man David lobt von drey stuckchen
An der weishait An der senftmutikait vnd an der
sterkche der andern dreizzigst sterkche setzt man her
nach Aber den Joab setzt man nicht vnd' den star
chen villeicht darumb daz er zu fiirste tre wesen ist
oder darumb daz er sein vnwirdig waz Durch des
willen daz er den Abner vnd den Amasam vderbt het

Ich dem vordern kunigen westhach er also
daz Gotes zorn kam vber das volkch vo
Israhel vnd tre sthack zu der weys der ve
indt vbt den David daz er das volkch hiez besthreiben
vnd sprach zu dem Joab war vberall in alle volkch
vo Israhel vnd besthreib die leute daz ich sy zal
wisse do verstuend der Joab daz er ez zu einer hoch
fart tet vnd sprach Got sthol sein volkch mereren wiz
maynt aber der Chunig dem Dinig recht alz er spräch
Siehe daz du tust recht erzurnest vnd do der Chunig
nicht wolt ablazzen do fuer Joab vnd der fiirst